

**MATT
MULLICAN
NOTHING
SHOULD EXIST**

06.11.2016 –
19.02.2017

**KUNSTHALLE
VOGELMANN**



**MATT MULLICAN
NOTHING SHOULD EXIST**

Den irritierenden Titel zu seiner Ausstellung hat Matt Mullican programmatisch gewählt: „Nothing Should Exist“. Dieses Motto ist zugleich Ausgangspunkt eines Werks, das um die Frage kreist, was Realität jenseits unseres (subjektiven) Empfindens ist und wie sich Wirklichkeit fassen lässt: „Das Leben existiert in unserer subjektiven Erfahrung, in den Sinnen. Deshalb ist die abgebildete Realität dasselbe wie die [eigentliche] Realität. Das Erdachte entspricht dem Realen. Das war zumindest meine Prämisse.“ (Matt Mullican)

Matt Mullican verknüpft die Frage nach der Realität eng mit seinem (künstlerischen) Umfeld: Er machte an standardisierten Farbkarten Mitte der 1970-er Jahre die Beobachtung, dass sie je nach Beleuchtung ihre Erscheinung wechseln. Anschließend entwickelte er in der populären Bildform der Cartoons eine fiktive Welt und erkundete diese auf ihren Realitätsgehalt. Der Prozess, Dinge zu unterscheiden sowie Wahrnehmungs- oder Reflexionsprozesse zu erklären, erforderte eine Systematisierung und Ordnung, was den Künstler zu Mappenwerken (wie Organizational Legend, 1988) und Modellen (wie Models for the Cosmology, 2002) führte. Das eröffnete ihm das Denken in Möglichkeiten.

Letztlich verdichtet „Mullican unsere Aneignung und Orientierung in der Wirklichkeit auf fünf existenzielle Bereiche von Wahrnehmung und Erkenntnis, denen Zeichen und Farben zugeordnet sind.“ (Ulrich Wilmes 2011) Dabei spielen Grundformen wie der Kreis und das Quadrat eine ebenso wichtige Rolle wie die (Grund-)Farben, die verschiedene Welten repräsentieren. So steht Gelb für die sogenannte Gerahmte Welt (World Framed) und den Bereich der Gedanken und Ideen, die in der Kunst und Wissenschaft zu Hause sind.

Nicht nur der Modellcharakter macht das Werk von Matt Mullican unverwechselbar, sondern auch die Bandbreite seiner künstlerischen Mittel. Er arbeitet mit Zeichnung und Tusche auf Papier ebenso wie mit Performance, Computeranimation und Bildern aus dem Internet. So entstehen unverwechselbare Darstellungen, Gegenstände und Aktionen von hohem Symbolwert und subjektiver Codierung. Sie repräsentieren zugleich klassische Gestaltungsprinzipien wie etwa Harmonie, Balance und Ornament und sollen über die visuelle Anziehungskraft und Elementarität einen Reflexionsprozess beim Betrachter auslösen.

Der 1951 in Kalifornien geborene und heute in Berlin lebende Matt Mullican war u.a. auf der documenta VII, IX und X vertreten und hatte Einzelausstellungen im Museum Ludwig Köln (2005) und im Haus der Kunst München (2012). Seit 2009 ist er Professor an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Die in Kooperation mit dem Künstler und dem Kunstmuseum Winterthur konzipierte Ausstellung in der Kunsthalle Vogelmann Heilbronn ist die erste monografische Präsentation von Matt Mullican im deutschen Südwesten. Sie setzt mit Arbeiten aus den 1970er-Jahren ein und vermittelt anhand wichtiger Werkgruppen (wie Models after the Ludwig, 2008; The Meaning of Things, 2015) aus Museums- und Privatbesitz einen repräsentativen Einblick in seine komplexe Denk- und Kunstwelt.

Begleitkatalog zur Ausstellung: Matt Mullican Rubbings 1984-2016, Ringier-Verlag, Zürich, 45 Euro (kein Versand)

Titelmotiv Ohne Titel (aus der Mappe Organizational Legend), 1988
Städtische Museen Heilbronn
Foto: Klaus Seibold

1 40 Posters of Heaven and Hell, 2016
Tintenstrahldruck und Malstift auf Karton
Galerie Capitain Petzel, Berlin
Foto: Capitain Petzel

2 Ohne Titel
Fotografie 2016

3 Ausstellungsansicht Kunstmuseum Winterthur, 2016
Foto: Reto Kaufmann

4 Anatomy, 1991
Grauguss, 3/3, 6 Teile
Kunstmuseum Winterthur
Foto: Philipp Hitz, SIK

5 Banner, 1982
Baumwolle
Kunstmuseum Winterthur
Foto: Kunstmuseum Winterthur

Dank
Galerie Capitain Petzel, Berlin
Galerie Micheline Sz wajczer, Brüssel
Galerie Johann Widauer, Innsbruck
Mai 36 Galerie, Zürich
Museion, Bozen
Privatsammlung Zumikon
ProjecteSD, Barcelona
Sammlung Ringier, Zürich

Eintritt
(inkl. Museum im Deutschhof): 6 Euro
Ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte): 4 Euro
Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung)
Familienkarte: 12 Euro
Dauerkarte: 20 Euro

Führungen
Gruppen / Schulklassen nach Vereinbarung ab 10 Uhr,
Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung

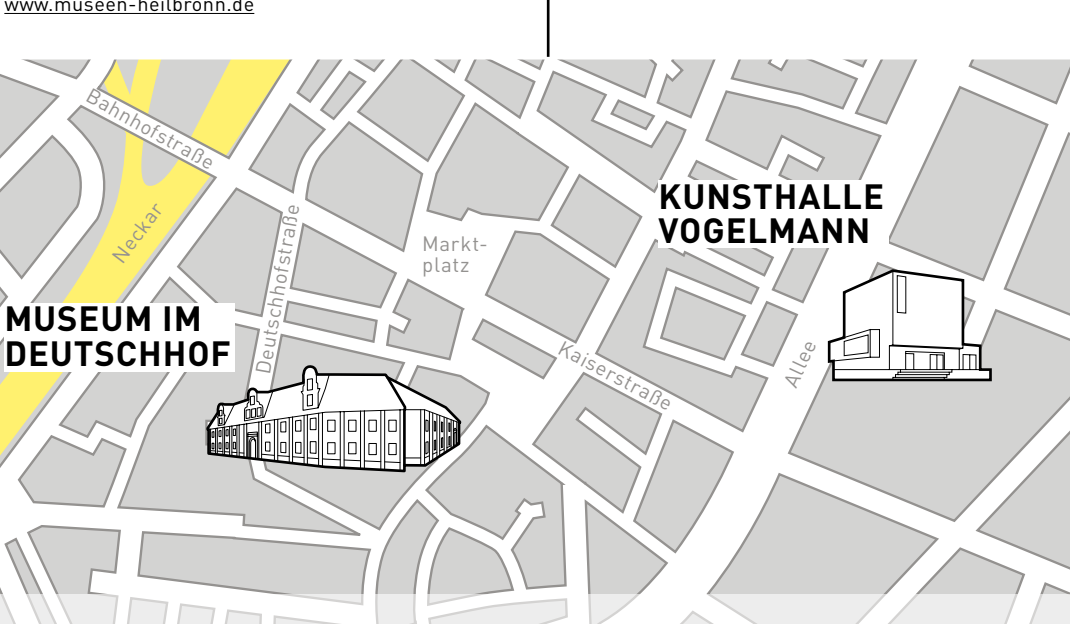
Führungsgebühr
2 Euro pro Person
Schulklassen: 1,50 Euro pro Person
Workshop inkl. Führung: 3 Euro pro Person
Gruppen: 50 / 70 Euro
Führungsbuchungen: Tel. 07131/564542 oder per
E-Mail: museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de

Öffnungszeiten:
Do 11-19 Uhr Di-So, Feiertag 11-17 Uhr,
24.12., 25.12., 31.12.2016 geschlossen,
26.12.2016, 01.01., 06.01.2017 geöffnet

Anfahrt/Parken
Parkhaus Harmonie
DB Stuttgart-Heilbronn HBf. ca. 40 Min.
Bus/Bahn (S 4, S 42) Haltestelle
Harmonie/Kunsthalle Vogelmann

Städtische Museen Heilbronn
→→ Kunsthalle Vogelmann
Direktor: Dr. Marc Gundel
74072 Heilbronn, Allee 28
Tel. 07131/564420, Fax 07131/563194
www.museen-heilbronn.de

**→→ KUNSTHALLE
VOGELMANN**
Städtische Museen Heilbronn



→→ Die Namensgebung der Kunsthalle Vogelmann geht auf den Heilbronner Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Franz Vogelmann (1915-2003) zurück. Seit 2007 vergibt die Stiftung gemeinsam mit den Städtischen Museen alle drei Jahre den Ernst Franz Vogelmann Preis für Skulptur (Preisträger 2008: Roman Signer, Preisträger 2011: Franz Erhard Walther, Preisträger 2014: Thomas Schütte).

→→ Partner
museumsfreunde **SWR2**
Ernst Franz Vogelmann-Stiftung
MUSEUMS
UNIVERSITÄT
HEILBRONN



TERMINE
 →→ NOVEMBER-FEBRUAR

So | 06.11. | 11.30 Uhr Lecture mit **Matt Mullican**, in englischer Sprache
Di | 08.11. | 17 Uhr Informationsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen
So | 20.11. | 11.30 Uhr Sonntagsführung
Do | 24.11. | 16.30-17.30 Uhr Vortrag von Dr. Bernhard Stumpfhaus in der VHS Heilbronn **Ordnungsprinzipien bei Matt Mullican** 5 Euro, Anmeldung 07131/99650
18 Uhr Abendführung mit Dr. Bernhard Stumpfhaus
So | 04.12. | 11.30 Uhr Sonntagsführung
Do | 22.12. | 18 Uhr **Gehörte Kunst** mit Kerstin Müller und Heike Mühl
So | 01.01. | 15 Uhr Sonntagsführung
Fr | 06.01. | 15 Uhr Führung
So | 15.01. | 11.30 Uhr **Gehörte Kunst** mit Kerstin Müller und Heike Mühl
So | 29.01. | 11.30 Uhr Sonntagsführung
Do | 02.02. | 18 Uhr Abendführung
So | 19.02. | 11-17 Uhr Finissage: Das Programm entnehmen Sie der Tagespresse



I AM HERE BEFORE I AM BORN 1
 I AM HERE WITH OTHERS 2
 I MEET LIFE 3
 THROUGH LIFE I ENTER LIFE AND I AM BORN 4
 WHILE I LIVE FATE CONTROLS MY LIFE 5
 AT MY DEATH FATE MEETS DEATH 6
 AT MY DEATH I MEET DEATH 7
 DEATH PULLS THE SOUL OUT OF ME 8
 DEATH PULLS MY SOUL OUT OF ME 9
 DEATH PULLS MY SOUL OUT OF MY BODY 10
 I AM HERE AS HEAVEN LINGER 16
 I MEET THE ANGEL 17
 THE DEMON PULLS MY SOUL TO HELL 18
 THE ANGEL PULLS MY SOUL TO HEAVEN 19
 HELL IS IN THE FORM OF MY BODY 20
 THE DEMON PULLS MY SOUL INTO MY BODY 21
 THE DEMON PULLS MY SOUL INTO MY MOUTH AND DOWN MY THROAT 22
 HELL EATS ME 23
 I EAT MY SELF 24
 EVERYTHING IS RED 25
 HELL DIGESTS ME 26
 IN DIGESTING ME HELL PULLS ALL THE ENERGY FROM MY SOUL 27
 I AM IN THE SPHERE I AM THE SPHERE 47
 THE SPHERE IS MY EXPERIENCE OF MY SUFFERING LIFE ALL THAT EXISTS 48
 I MEET LIFE THROUGH LIFE I MEET LIFE AND I AM BORN 64
 AT THE IMAGE AND EXPERIENCE OF MY DEATH IN THE SPHERE I MEET THE ANGEL 49
 THE ANGEL AND MY SOUL TOGETHER BECOME GOD 50
 AS GOD I AM THE SPACE IN THE SPHERE AND THIS IS EVERYTHING 51
 AS GOD I FORGET MY LIFE 52
 MY PERFECT SOUL IS GOD 53
 PERFECT GOD BECOMES HEAVEN 54
 WE MAKE THE FIRST IMAGE OF MY LIFE THAT I HAD JUST DIED FROM 43
 THIS IMAGE EVOLVES INTO MY BIRTH AND I BELIEVE MY LIFE 44
 I BECOME A CHILD YOUNG ADULT AND DIE 45
 THE IMAGES OF ALL I EXIST WITHIN A SPHERE 46
 I AM IN THE SPHERE I AM THE SPHERE 47
 THE SPHERE IS MY EXPERIENCE OF MY SUFFERING LIFE ALL THAT EXISTS 48
 I SPLIT IN TWO 36
 HIS PERFECTLY EMPTY SOUL BECOMES THE BODY BEFORE BIRTH 37
 THIS PERFECTLY EMPTY SOUL BECOMES MY BODY BEFORE I AM BORN 38
 MY BODY BEFORE BIRTH 39
 THE ANGEL PULLS MY SOUL TOWARDS HEAVEN 40
 AS THE ANGEL TO HEAVEN I BECOME AN ANGEL WITH TWO LEVELS 41
 THE ANGEL AND I SELVES AND MAKE A CIRCLE WITH TWO PARTS 42
 MY SOUL BECOMES WASTE 28
 I BECOME WASTE 29
 I BECOME PERFECT WASTE 30
 MY SOUL BECOMES PERFECT 31
 MY SOUL IS NO LONGER ME 32
 THE ENERGY FROM MY SOUL FEEDS AND BECOMES HELL AND HELL IS IN THE IMAGE OF MY BODY AND SELF 33
 HELL SHITS THE PERFECT SOUL OUT OF ITS BODY 34
 AS HELL I SHIT MY PERFECT SOUL OUT OF MY BODY 35
 AT MY DEATH FATE MEETS DEATH 6
 AT MY DEATH I MEET DEATH 7
 DEATH PULLS THE SOUL OUT OF ME 8
 DEATH PULLS MY SOUL OUT OF ME 9
 DEATH PULLS MY SOUL OUT OF MY BODY 10